

lianischen Feuergeist fast bis zum Wahnsinn. Man sah Männer und Weiber sinnlos schreiend in den Straßen von Rom hin und wieder laufen, und der Stadtprator befahl sogleich alle Tempel zu öffnen, damit jedermann hinein stürzen, und sein heißes Bedürfniß, die Füße der Götterbilder zu umarmen und dankend vor den Altären zu knien, ungehindert befriedigen könnte. Der Senat aber nahm in diesen feierlichen Tagen alle die Würde zusammen, die die besiegten Nationen von den Schiedsrichtern der Erde erwarten durften. Er sprach durchaus nur im Tone des leidenschaftlosen, uninteressirten Lenkers, Richters und Wohlthäters der Völker. Syphax erhielt väterliche Berweise und ward nach Alba in Verwahrung gebracht; Masinissa ward als ein treuer, besonnener Mann, der das Rechte erwählt habe, gelobt, und mit römischen Ehrenkleidern und Pferden beschenkt. Seine Gesandten wurden auf Kosten des Staats beherbergt und bewirthet, und bey ihrer Abreise gleichfalls beschenkt. Ihrem Herrn ließ man sagen, Scipio habe in allem, was er Gutes über ihn verfügt, lediglich den Willen des Senats und des römischen Volks vollzogen. Die karthagischen Botschafter wurden gar nicht in die Stadt gelassen, sondern draußen in dem Tempel der Bellona mit einer kurzen, kalten Antwort abgefertigt. In der That hatte ihre Sendung, und der unter-